



Protokoll

Sitzung	des Ausschusses für Bau und Verkehr
Am	Mittwoch, 14.09.2022, 17:00 Uhr
Im	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schnapke begrüßt die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses, die Gäste und Zuhörer am Livestream.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Niederschriften der Sitzung am 15.06.2022 und der außerordentlichen Sitzung am 01.06.2022

Es gibt keine Änderungswünsche. Die Protokolle werden zu den Unterlagen genommen.

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

*Herr Dr. Kühne fragt zur Vorlage Mobilität Innenstadt nach
Frau Mohaupt informiert → Oktober 2022*

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

6. Berichte und Informationen

6.1. Information Cottbuser Ostsee

Geschäftsbereiche V, IV

Herr Korb ist entschuldigt.

*Die Anfragen von Herrn Dr. Kühne und deren
Beantwortung wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.
ebenso die Beantwortung der Fragen vom
Stadtverordneten Herr Dr. Kühne zur Sonder-BVA-Sitzung
01.06.2022 (Anlage 1a)*

Frau Reppmann – Flurbereinigungsverfahren

*Frau Reppmann stellt anhand einer Präsentation
(Anlage 2) den aktuellen Stand vor.*

*Herr Käks: Vertrag LEAG/Stadt Cottbus in der
Abstimmung?*

*Herr Picl: Welzow Waldbrandflieger Staffel
Wasser aufnehmen → Frage an das Land ob Ostsee dafür
geeignet?
Photovoltaikanlage störend?*

*Herr Schnapke: Frage an Herrn Korb z.B. im Ausschuss
Wirtschaft, Beteiligungen, Strukturwandel richten*

*Herr Steinberg fragt zum Cottbuser Rundweg nach.
Grundstücke bei Rutschungen zusätzlich heranziehen.*

*Die ständigen Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 bitte
streichen, nur bei Projekten in die Tagesordnung
aufnehmen*

*Herr Käks: Ostsee sollte als ständiger Tagesordnungspunkt
bleiben, Strukturwandel im Ausschuss Wirtschaft,
Beteiligungen, Strukturwandel*

Herr Picl: Informationen Ostsee beibehalten

Frau Kühl: alle 2 Monate

*Herr Kurth: wie Herr Käks vorgeschlagen hat, Projekte
Strukturwandel im Ausschuss Wirtschaft, Beteiligungen,
Strukturwandel, Cottbuser Ostsee sollte hier im Ausschuss
bleiben*

6.2. Information über Projekte des Strukturwandels

Geschäftsbereich V

**6.3. Grundlagenermittlung zur Niederschlagsentwässerung -
Befliegung**

*Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung – Frau Reinschke
LWG – Herr Apelt / Herr Krause*

*Aus der letzten Vorstellung im BVA entstandenen Fragen sollten
beantwortet werden:*

*Herr Krause informiert anhand einer Präsentation (Anlage 3 +
Anlage 3a)*

*Herr Schulz: Oststeile Versickerungspflicht auf den Grundstücken
z.B. Gallinchen, werden die Menschen angeschrieben?*

*Herr Krause: 100 m von einem Kanal werden die Bürger
angeschrieben*

Herr Käks: die Sicherheitsrelevanten Dinge – Risiko

*Ziel: so viel wie möglich Wasser auf den Grundstücken belassen –
Kontra Anschluss – Konflikt*

Frau Hadzik: potentielle Kunden – Anschlusszwang?

*Herr Krause antwortet – LWG in Groß Gaglow und Gallinchen
nicht zuständig. Es ist durchaus üblich, eine Vereinbarung mit
externen Firmen für eine Befliegung zu treffen.*

Herr Apelt: antwortet zum Datenschutz

Nachweisliche Löschung der Daten ist vertraglich festgehalten

*Herr Schenker: oberstes Ziel – Versickerung auf den Grundstücken,
Schwammstadt, Recherche?*

*Frau Reinschke antwortet. Verschieden Modelle der Städte mit
dem Umgang mit diesem Thema. Keine Probleme mit den
Ortsteilen, nur in der Innenstadt; Diskussionen möglich –
Mischwasserkanäle*

Datengrundlage

Herr Schenker: Vorschläge für Förderprogramme?

Frau Reinschke: es gibt keine Förderprogramme

Herr Steinberg: Kosten/Nutzenbetrachtung

*Herr Krause: die Methode hat keinen Einfluss auf die Gebühr
156 T€ Kosten*

*Herr Fritsche: gab es eine Information an die Bürger, dass eine
Befliegung stattfindet?*

Herr Krause: es gab keine Information

Die Daten werden ausschließlich in der LWG verarbeitet

*Herr Kurth: Anschluss/Versickerung – Grundstückseigentümer
werden abgefragt, was ist mit den anderen Grundstücken?*

*Herr Krause: Grundstückseigentümer nur im Kanaleinzugsgebiet
werden angeschrieben*

Herr Apelt: Der Eigentümer erklärt den Anschluss oder die Versickerung

Herr Käks fragt zum Datenschutz nach/Löschen von Daten. Läuft dem Trend entgegen.

Herr Steinberg: 156 T€ werden den Kunden nicht in Rechnung gestellt?!

Herr Krause antwortet.

Herr Picl: Smart City = modernes Verfahren, dass die LWG Grundstückseigentümer informiert, wo Versickerungsflächen sind

Herr Kettlitz: Datenschutz, Verpixeln

Herr Kurth: Vertrag mit der Firma – Daten werden gelöscht

Herr Krause antwortet – Datenschutz entspricht der DSGVO Nachweise werden erbracht.

Herr Frische fragt zur Anpassung der Gebührensatzung nach.

Frau Reinschke antwortet.

Herr Schnapke: Künftig sollte das Thema Datenschutz im Rechtsausschuss besprochen werden und nicht im Bau- und Verkehrsausschuss.

- 6.4. Information zur Vergabe des Bauvorhabens nach VOB: Umfeld Schule Sielow, Lösung des Entwässerungsproblems** IV-005/22 INF
FB Grün- und Verkehrsflächen, Frau Kunze

Herr Fritsche fragt zur Baustelle nach? Wenig Bewegung auf der Baustelle – noch im Zeitplan?

Frau Kunze wird zum Zeitplan/Zeitverzug nachfragen:

→ Vor Ort wurden gravierende Abweichungen in Höhe und Lage der vielen Leitungen/Medien festgestellt. Erst nach Abschluss aller Umverlegearbeiten können die erforderlichen Erdarbeiten erfolgen, welche für den Einbau der Entwässerung in Form einer Füllkörperrigole und den dazugehörigen RW-Kanälen mit Schächten erforderlich sind. Ziel ist es, den vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermin Ende November 2022 einzuhalten.

- 6.5. Umgang mit dem Ende der Schutzfrist des Schuldrechtsanpassungsgesetzes zum 03.10.22 für Pacht- und Eigentumsgaragen** IV-011/22 INF
FB Immobilien, Herr Grünelt

Herr Grünelt informiert zum Ende der Schutzfrist und den Auswirkungen dessen.

Herr Käks: Was kann da auf uns zukommen – Konfliktfeld? Aufwand? Kann das einfacher gelöst werden?

Herr Grünelt antwortet – Bundesgesetz, Verwaltung muss nachvollziehbar gegenüber den Bürgern sein.

Herr Kettlitz: bis 03.10.22 können Großeltern ihren Enkeln die Garagen noch verkaufen?

Herr Grünelt antwortet.

Herr Kettlitz: Alle Enkel hätten dann einen Anspruch an die Stadt

Herr Grünelt antwortet

Herr Schnapke: Bitte beachten, dass wir im öffentlichen Teil sind.

Frau Kühl: Wieviel Garagen haben wir denn von denen die Eigentümer nicht mehr zu ermitteln sind?

Herr Grünelt antwortet.

Bitte Überblick an den Ausschuss geben.

→ Aktuell bearbeitet der Fachbereich Immobilien 20 Fälle von Nacherben/neuen Eigentümern.

Herr Kurth: zugemüllte oder kaputte Garagen → Anstrengungen die Eigentümer zu ermitteln?

Herr Grünelt antwortet.

Frau Schnell fragt zum Kauf von Garagen nach.

Herr Grünelt antwortet.

**6.6. Umsetzung des § 2b UstG für Miet- und Pachtgaragen
FB Immobilien, Herr Grünelt**

IV-012/22 INF

Herr Grünelt informiert zum Umsatzsteuergesetz. Die Einnahmen kommen nicht der Stadt zugute, sondern werden an das Finanzamt abgeführt.

Frau Kühl: Gilt dieses Gesetz auch die Kleingärten?

Herr Grünelt antwortet: Das ist geprüft worden und betrifft nicht die Kleingärten.

7. Vorlagen der Verwaltung

**7.1. Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus/Chósebus 2022-2027
Geschäftsbereich III, Frau Dieckmann, Herr Hübner**

III-006/22

*Frau Dieckmann informiert zum Schulentwicklungsplan und zum Abstimmungsstand dieser Planung (Anlage 4)
Kooperation Cottbus und Spree/Neiße*

*Herr Kettlitz: ab Jahr 2025/26 – Schulneubau in der Seevorstadt
Frau Mohaupt antwortet zur Standortprüfung im Zuge der Planungen Seevorstadt sowie zur Städtebauförderung*

*Herr Käks: Fazit/Begründung – planen Sie 2. Lesung?
Frau Dieckmann: Es ist eine 2. Lesung vorgesehen.*

*Antrag vom Ortsbeitrag von Kahren noch nicht beantwortet
Ganztagsbetreuung – Räumlichkeiten und Personal
Herr Groß – Kahren nicht möglich – schlechter Zustand des Objektes
Frau Dieckmann: Ganztagsbetreuung intensiv in der Vorbereitung – Räume; es gab eine Antwort an den Ortsbeirat zum Antrag Kahren.*

*Herr Kurth: Antrag – zentrale Orte in der Stadt Cottbus-Horte an den Schulstandorten einrichten ist in diesem Konzept nicht enthalten
Frau Dieckmann antwortet – Teil 2 Entwicklung Horte/Schule*

*Herr Richter: früher statisches Dokument, jetzt dynamische Phase – Prozess, der begleitet werden muss – neue Qualität
Sozialausschuss – gewisser Blickwinkel auf das Dokument – 2 Teilung
Pädagogik; 2 Teilung ist überholt*

Herr Käks: Wir haben eine ordentliche Beschulung zu gewährleisten. → Lösung notwendig

*Frau Hadzik: Fehler sind gemacht worden und nennt Beispiele.
→ Private Träger zulassen?
Alles dafür tun, hier eine ordentliche Beschulung zu gewährleisten
Frau Dieckmann antwortet.*

Herr Kettlitz verweist auf die Strukturwandelprojekte und die künftige Entwicklung von Wohnen und Folgebedarfe Schulen und sonstige soziale Infrastruktur. Planungen und Umsetzungen müssen angeschoben werden im Zeitraum Schulentwicklungsplan 2022-27.

Herr Schnapke: Dieser Schulentwicklungsplan berücksichtigt das nicht, was Herr Kettlitz benannt hat.

Frau Dieckmann bietet an, in die Fraktionen zu kommen.

→ 2. Lesung

- 7.2. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. N/32/129 IV-043/22**
"Wohngebiet Richard-Wagner-Straße"
FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
Die Präsentation wurde übersendet. (Anlage 5)
Frau Mohaupt stellt den Aufstellungsbeschluss vor.

Herr Dr. Kühne begrüßt diesen und die weiteren 2 Aufstellungsbeschlüsse ausdrücklich.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 7.3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Wohngebiet Jahnstraße, IV-044/22**
Willmersdorf"
FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
Die Präsentation wurde übersendet. (Anlage 6)
Frau Mohaupt stellt den Aufstellungsbeschluss vor.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 7.4. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. N/34/131 IV-046/22**
"Wohngebiet Feldstraße"
FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
Die Präsentation wurde übersendet. (Anlage 7)
Frau Mohaupt stellt den Aufstellungsbeschluss vor.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 7.5. Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes IV-056/22**
Cottbus/Chóśebuz
(Teilbereich „Schwimmende Photovoltaikanlage Cottbuser Ostsee“)
FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
Die Präsentation wurde übersendet. (Anlage 8)
Frau Mohaupt stellt die Vorlage vor und informiert zur geplanten Vorlage 10/2022 B-Plan selbst, derzeit Klärung finanzielle Einnahmenbeteiligung, Bürgschaft und Rückbauverpflichtung.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 9/0/1

- 7.6. Bauleitplanverfahren „Kolkwitzer Straße Süd 1“ Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes sowie des Entwurfes zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)** IV-060/22

FB Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Die Präsentation wurde übersendet. (Anlage 9)

Frau Mohaupt stellt die Vorlage vor – 20 WE sind möglich

Ausgleichmaßnahme, positive Stellungnahme des Ortsbeirates.

Herr Dr. Kühne begrüßt ausdrücklich die im B-Planentwurf vorgesehene Unzulässigkeit von Schottergärten.

Herr Steinberg: Ausgleich außerhalb?

Frau Mohaupt antwortet zum Ausgleich.

Herr Kettlitz: eigener Pool für Ausgleichsflächen erstellen

Frau Tzschoppe: wir haben teilweise Flächen, wir hatten vor über Fördermittel mit GII, GV, G IV einen Pool erarbeiten zu lassen.

Besser als wenn in einen Fonds einzahlt wird.

Herr Schnapke: Stadt Cottbus vorbildlich, mehr Grün muss auch unterhalten werden.

Herr Dr. Kühne: Die verbleibenden Neupflanzungen im Raum Turnow, also außerhalb von Cottbus, stellen allerdings nur noch einen relativ geringen Kompensationsanteil i.R. der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen dar.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 8/2/0

- 7.7. Bundesprogramm Sanierung kommunale Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur** IV-061/22
Vorschläge für Projektanträge im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens

FB Immobilien, Herr Grünelt

Herr Grünelt stellt die Vorlage vor und ergänzt das 3. Projekt.

75 % Förderung möglich.

Die ergänzte Vorlage wird nachgereicht.

Herr Kettlitz: Die eingereichten Projekte werden unterstützt.

Herr Käs: Was sparen wir an Betriebskosten durch die energetische Sanierung.

*Abstimmung über alle 3 Projekte: **einstimmig***

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

8.1. Immobiliengeschäfte der Kommune

AT-26/22

Antragsteller: Fraktion Unser Cottbus/FDP
(Austauschantrag vom 22.06.2022)
FB Immobilien – Herr Grünelt

*Herr Grünelt: der Antrag wird nicht unterstützt, da nicht zu allen Grundstücken ein Konzept vorgelegt werden soll.
Antrag ist entbehrlich.*

Herr Dr. Kühne: Die Stellungnahme von Herrn Kurth wird unterstützt.

Herr Grünelt antwortet – bei Grundstücksarrondierungen, Kauf von Straßenflächen und andere kleinere Flächen - Arbeitsweise des Immobilienbereiches würde sich nichts ändern

Abstimmung des Antrags: 0/7/3

8.2. Umgang mit E- Rollern

AT-30/22

Antragsteller: Fraktion SPD
GB V – Herr Schirrgott – Beauftragter für Strukturentwicklung und Digitalisierung stellt die Stellungnahme zum Antrag vor - Präsentation (Anlage 10) und informiert aus dem Rechtsausschuss.

Herr Kettlitz: Themen des Antrages wurden beantwortet, mit Mobilitätskonzept Innenstadt, zügige Umsetzung

Herr Kurth: Wie genau sind die Abstellflächen gekennzeichnet? Herumliegende Roller – können die Anbieter erkennen, ob der Roller liegt oder steht? Einsammeln der Roller.

*Antrag ist nach wie vor noch wichtig → auf die Anbieter einwirken, dass die Roller ordentlich abgestellt werden.
Herr Schirrgott antwortet.*

*Herr Dr. Kühne: Kontrast zur Wahrnehmung der Bürger
Kann die Anzahl reduziert werden? – Öko-Bilanz*

Frau Kühl: Situation Strom sparen - Aufwuchs an Personal

Herr Richter: Kann man dem Anbieter, da die Roller nicht ordentlich abgestellt werden – Behinderte, Rollstuhlfahrer etc. behindert werden, konkrete Abstellflächen vorschreiben?
Herr Schirrgott antwortet.

Herr Schnapke: Von den Bürgern negativ beurteilt
Vergleicht mit der Drogenproblematik → keine Beschwerden also keine Probleme?

Herr Schenker: Rechtsausschuss Herr Dr. Biesecke - ... Modell?
Entgelt für die Abstellflächen?
Herr Schirrgott antwortet zur nicht vorhandenen Sondernutzungssatzung.

Herr Kurth: Bittet darum sich mit der Information am Antrag entlang zu hangeln.

Abstimmung des Antrags: 10/0/0
Sonstiges

9.

Herr Richter – Sozialreport im Sozialausschuss – Datenlage sehr interessant → sollte auch in den BVA genommen werden

Herr Ziegler: EKZ – Können wird den Cottbusern etwas sagen? →
Frau Tzschoppe: Wir können dazu nichts sagen. Bitte den Eigentümer fragen.

Herr Dr. Kühne: Anfragen zum Sonderausschuss und deren Beantwortung als Anlage zum Protokoll nehmen ebenso die neuerlichen Fragen und Antworten.
Frau Tzschoppe antwortet aus dem Jour fix mit der LEAG.

Herr Schenker: Bericht im MDR - Bürger schützen
Hat die Stadt praktische Konzepte bearbeitet?
Frau Tzschoppe antwortet zur Mangellage – Abstimmungen mit Landesebene, in Erarbeitung
Presseinformation zu E-Rollern fertigen.

GB IV – Frau Kunze – Fahrradständer Warschauer Straße (Bauhaus)

Herr Schnapke stellt den Sachverhalt von Bürgern und Geschäftsleuten dar.

Frau Kunze antwortet zu der Anregung – wir haben gebrauchte, eingelagerte Fahrradständer und es wird geprüft, ob diese für den Standort geeignet sind und ob eine Maßnahme innerhalb der Straßenbaulastträgergrenzen erfolgen kann bzw. Vereinbarungen mit dem Flächeneigentümer möglich sind.

*Frau Tzschoppe antwortet zum Mobilitätskonzept Innenstadt.
Verwaltung wird andere Fahrradabstellmöglichkeiten prüfen,
teure Bügel und auch einfachere Fahrradständer aufzustellen.*

*Herr Schnapke: Die temporäre Sperrung Altmarkt in ständige
Sperrung umwandeln –*

- *Qualifizierung der Beschilderung (von beiden Seiten gut und eindeutig erkennbar)*
- *Verbesserung des Straßenzustandes zur Querung (betrifft Berliner Straße, Fugensanierung – dazu gab es eine inhaltliche Vorstellung seitens CV/ 66 in 05/ 2022 im BVA)*
- *Einbringung von Pollern im Bereich der Mühlenstraße/ Querung der Spremberger Straße*

deutliche Mehrheit dafür

→ *Es wird ein Antrag vom BVA vorbereitet.*

Cottbus/Chósebus, 10.10.2022

gez. Jörg Schnapke
Vorsitz des Ausschusses für Bau und Verkehr